

Wester und sieße Hetreue.

dern von Beambten und Einnehmern/welden Steuer-Gelder anvertrauet seyn/ungleicher Verdacht / daß sie sich gelüsten
lassen/ die von Contribuenten einlauffende
gute Münß-Gorten gegen suchenden verbothenen Gewinst in geringere auch wohl

verruffene umbzusetzen/ und diese hernach der Cassen/ unterm Vorwand/ ob haben sie solche anderer Gestalt nicht von Unterthanen erhalten können/ auffzudringen.

Wann dann dergleichen eigennütziges und gant unzuläßiges Beginnen eher zu bestraffen als zu dulden ist.

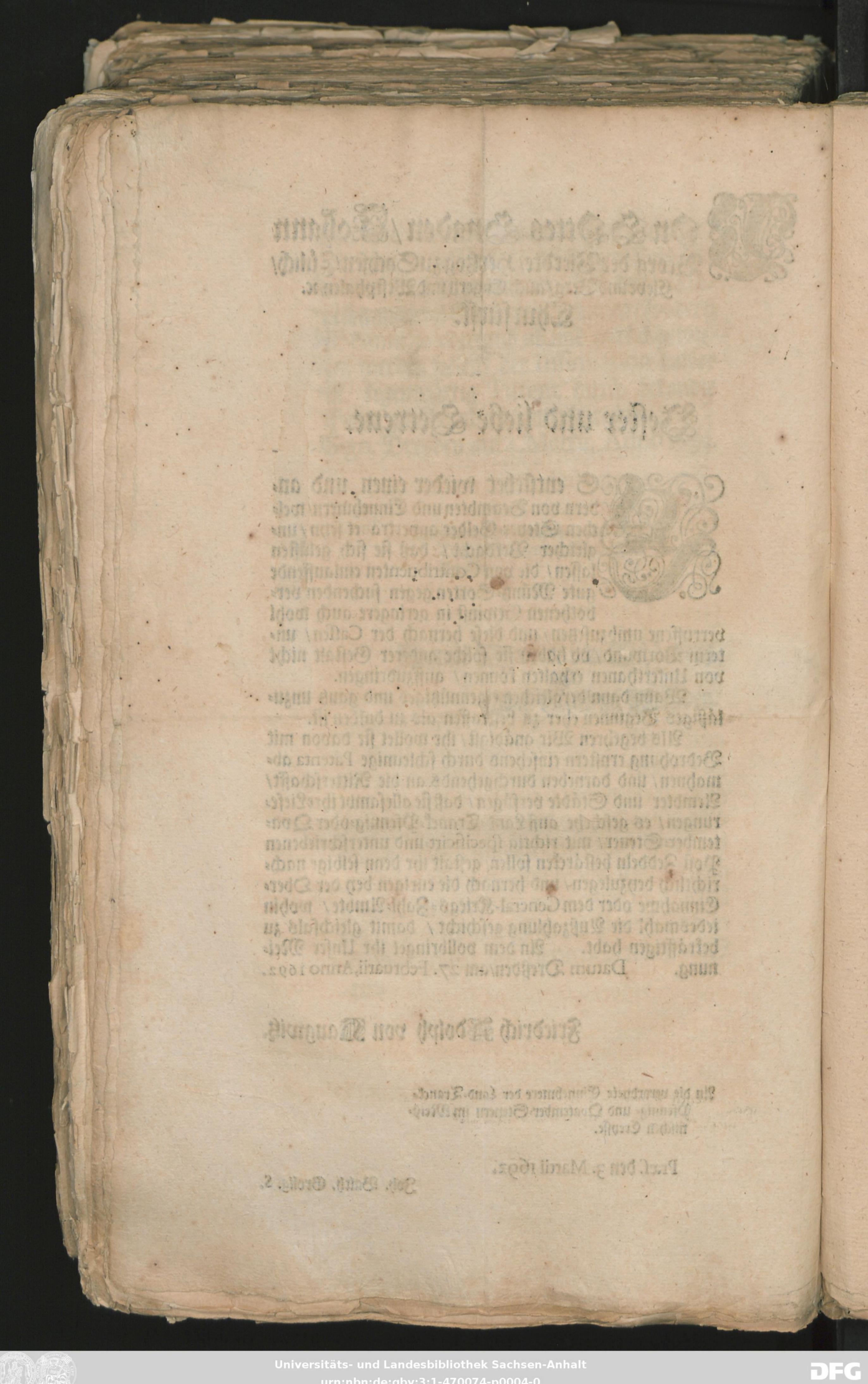
Alls begehren Wir gnädigst/ihr wollet sie davon mit Bedrohung ernstern einsehens/durch schleunige Patenta abs mahnen/ und darneben durchgehends an die Ritterschafft/ Alembter und Städte versügen/ daß sie allesambt ihre Liesestungen/ es geschehe auff Lands Trancks Psennigsoder Dvastember Steuer/ mit richtig specificirts und unterschriebenen Post Zeddeln bestärcken sollen/ gestalt ihr denn selbige nachs richtlich benzulegen/ und hernach die eurigen ben der Oberseinnahme oder dem General-Kriegs Zahlsumbte/ wohin iedesmahl die Außzahlung geschicht/ damit gleichfals zu bekrässtigen habt. An dem vollbringet ihr Unser Meisnung. Datum Oresten/am 27. Februarii, Anno 1692.

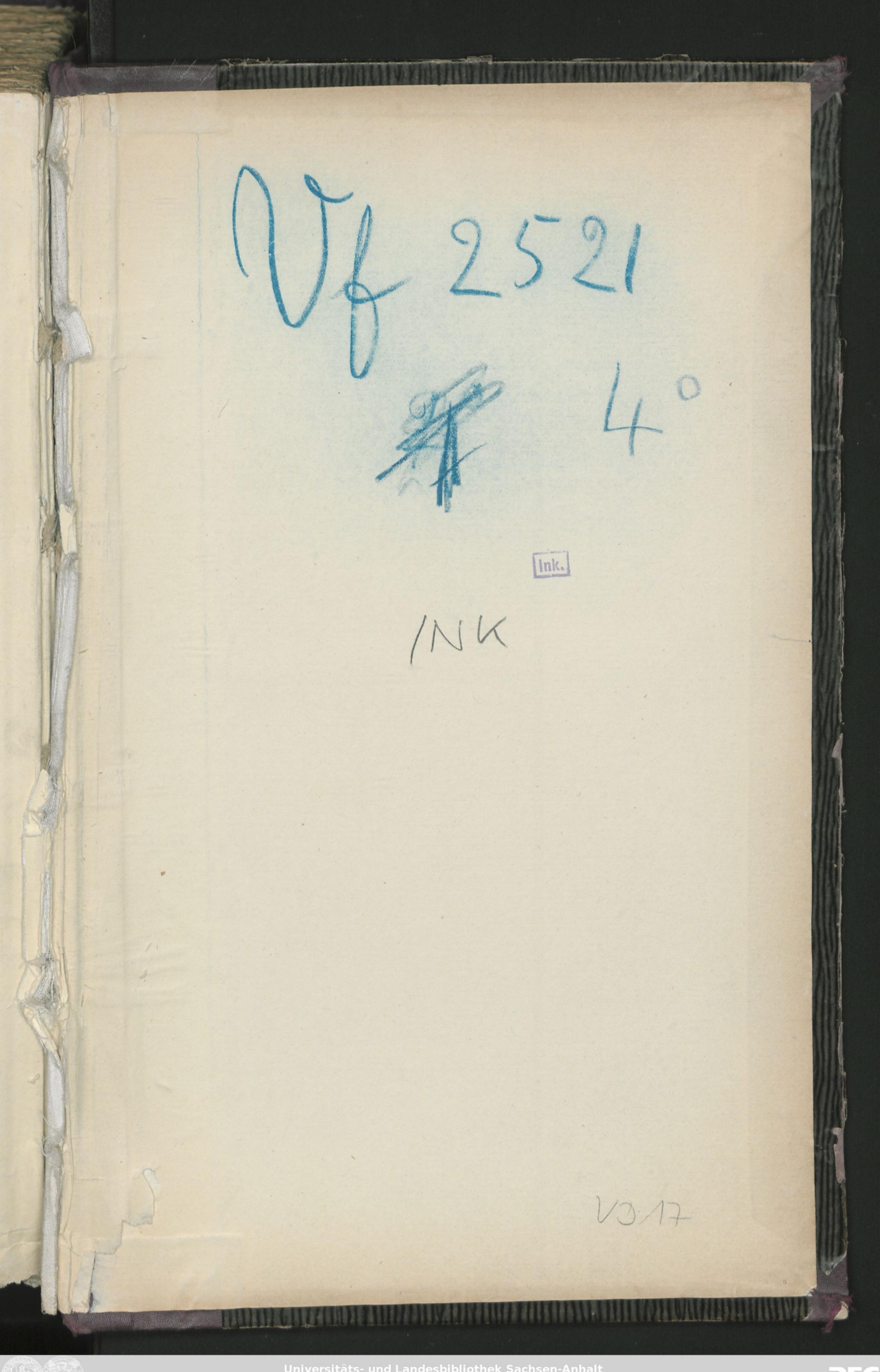
Friedrich Adolph von Maugwiß.

An die verordnete Einnehmere der Land-Tranck-Pfennig- und Quatember-Steuern im Meißnischen Ereusse.

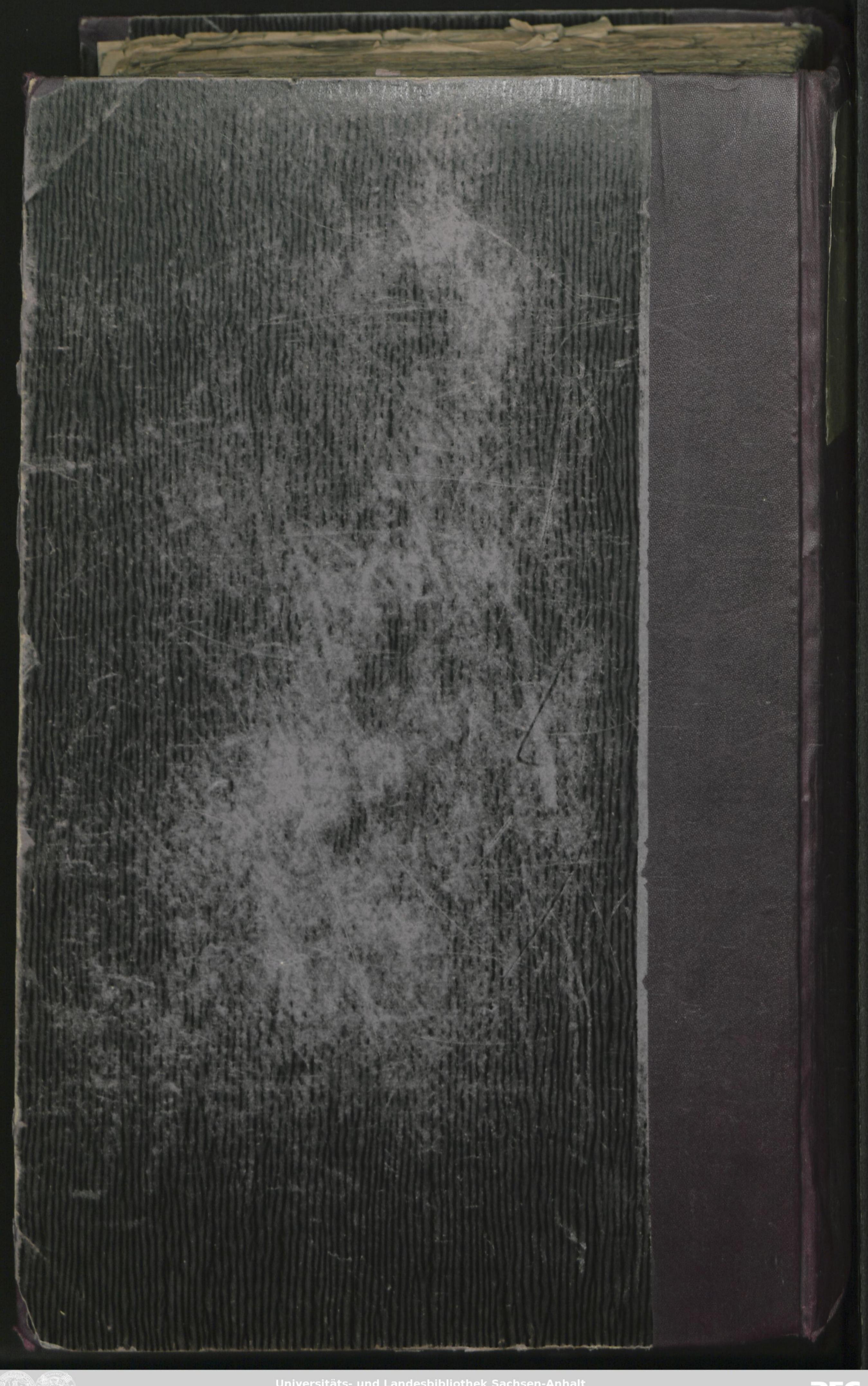
Præs. den 3. Martii 1692.

Joh. Balth. Grolig. S.













In Softtes Snaden/Bohann Beorg der Vierdte/Herkogzu Sachsen/Jülich/ Eleve und Berg/auch Engern und Westphalen/2c. Churfürst.

| 0 | 18 19 | B.1.G. | Black | liebe Setreue. |
|--------------|-------------|--------|---------|--|
| 7 - 7 | 16 17 | | 3/Color | atstehet wieder einen und ans on Beambten und Einnehmern/wel= |
| 19 1 | 14 15 | | White | Steuer-Gelder anvertrauet senn / uns er Berdacht / daß sie sich gelüssen die von Contribuenten einlauffende Nünß-Gorten gegen suchenden ver- |
| 1 5 1 | 12 13 | | Magenta | nen Gewinst in geringere auch wohl und diese hernach der Cassen/ un- ben sie solche anderer Gestalt nicht lten können/ auffzudringen. |
| . 1 . 4 | 9 110 | | Red | eichen eigennütziges und gant unzu- zu bestraffen als zu dulden ist. r gnädigst/ihr wollet sie davon mit nsehens/durch schleunige Patenta abs |
| 1 3 | 1 8 4 | #13 | Yellow | versügen / daßsie allesambt ihre Liese: uff Land: Tranck: Psennig: oder Dva: chtig specificirt: und unterschriebenen |
| 2 | 9 9 | bkarte | Green | n sollen/gestalt ihr denn selbige nache nd hernach die eurigen ben der Obers eneral-Kriegs=Zahl-Ambte/ wohin lung geschicht / damit gleichfals zu |
| | 3 4 | Far | Cyan | Un dem vollbringet ihr Unser Mei- reßden/am 27. Februarii, Anno 1692. |
| Inches 1 1 | Contimotroe | | Blue | drich Molph von Maugwiß. ere der Land-Tranck- |
| | | | nife | en Crepsse. Steuern im Meiße |
| | | | | |

Præs. den 3. Martii 1692.

Joh. Balth. Grolig. S.

